



Information zum Klassenlehrer*innen-Examenskurs

Mit Wirkung zum Studienjahr 2022/23 ersetzt der neugestaltete „Examenskurs Klassenlehrer*in an Waldorfschulen“ (im Weiteren kurz *Examenskurs*) den bisherigen „Diplomandenkurs“ als hochschulische Weiterbildung. Nachfolgend informieren wir über die Rahmenbedingungen des Kursangebotes.

Zur rechtlichen Einordnung / Verankerung im hochschulischen Angebotskanon

Mit dem Examenskurs bietet die Freie Hochschule Stuttgart (im Folgenden kurz *Hochschule*) ein hochschulisches Weiterbildungselement im Sinne eines Kontaktstudiums gem. § 31 LHG BW an. Das Kontaktstudium dient der fachpädagogischen Vertiefung wissenschaftlicher und künstlerischer Kompetenzen und der Ergänzung berufspraktischer Erfahrungen. Bei erfolgreicher Teilnahme stellt die Hochschule ein Abschlusszertifikat aus. Die neue Abschlussbezeichnung „Examen“ dient dazu, mögliche Verwechslungen mit hochschulischen Studienabschlüssen aus der Zeit vor dem Bologna-Prozess zu vermeiden. Inhaltlich setzt der Examenskurs den Diplomandenkurs fort. Der Examenskurs wurde darüber hinaus fachlich aufgewertet und noch zielführender aufgestellt.

Zulassungsvoraussetzungen

Zum Examenskurs können Interessent*innen zugelassen werden, die die folgenden Zulassungsvoraussetzungen erfüllen: 4 Jahre Vorstudienleistungen (auch außerhochschulisch) mit inhaltlichem Bezug zum Berufsfeld Klassenlehrer*in, davon mindestens 2 Jahre im waldorfpädagogischen Bereich und von diesen 2 Jahren höchstens 1 Jahr als praktische Berufserfahrung.

Hochschuleigenes Abschluss-Zertifikat

Die Hochschule erteilt für die erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung und dem erfolgreichen Ablegen der Abschlussprüfung ein Hochschulzertifikat. Dieses weist ECTS-Points als Dokumentation der in der hochschulischen Weiterbildung erbrachten Leistungen aus. Für das erfolgreiche Absolvieren aller Leistungen werden 30 ECTS erteilt und dokumentiert. Die Leistungen des Examenskurses ergeben zusammen mit den Zulassungsvoraussetzungen ein mit den hochschulischen Studienabschlüssen vergleichbares Befähigungsniveau.

Inhaltliche und organisatorische Rahmenbedingungen / Studienplan

Ähnlich wie beim bisherigen Diplomandenkurs wird der Examenskurs als einjährige Weiterbildung angeboten. Er umfasst als Hauptteil zwei Präsenzstudienblöcke (von je zwei Wochen) mit verpflichtenden, ganztägigen Lehrveranstaltungen. Weiterhin sind schriftliche Klausuren und eine Examensarbeit auf dem Niveau einer Masterarbeit anzufertigen. Zum erfolgreichen Absolvieren der Examensarbeit gehört eine mündliche Präsentation der Forschungsergebnisse der Examensarbeit sowie eine mündliche Prüfung.

Der Examenskurs beginnt jeweils am 1. September eines Jahres und endet am 31. Juli des folgenden Jahres.

Es besteht die Möglichkeit, den Examenskurs auch am Seminar für Waldorfpädagogik Berlin in der gleichen Form zu absolvieren. Die Bewerbungen werden an die Standorte (Stuttgart oder Berlin) direkt gerichtet. Die Aufnahme und Beurkundung erfolgen gemäß der Prüfungsordnung (Satzung) der Hochschule. Die Aufnahme erfolgt für beide Standorte durch den Aufnahmeanusschuss der Hochschule. Voraussetzungen für die Aufnahme in den Examenskurs sind die schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Motivationsschreiben, beglaubigte Nachweise der Schul-, Berufs- und/oder Studienabschlüsse sowie der waldorfspezifischen, fachdidaktischen bzw. fachpraktischen Vorbildung, 1 Passfoto) und die Einreichung eines Themas für die Examensarbeit (Arbeitstitel).

Bewerbungsschluss Ende Oktober (Stuttgart)

Freie Hochschule Stuttgart
Haußmannstr. 44a, 70188 Stuttgart

Bewerbungsschluss Ende September (Berlin)

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin
Weinmeisterstr. 16, 10178 Berlin